

Schaubilder zur Berufsausbildung

Strukturen und Entwicklungen in der dualen Berufsausbildung Deutschlands

Vorbemerkungen

Gegenstand

Die *Schaubilder zur Berufsausbildung* zeigen Strukturen und Entwicklungen der dualen Berufsausbildung in Deutschland auf. Im Mittelpunkt der Schaubilder steht die **duale Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. Handwerksordnung (HwO)**. Schulische Formen der Berufsausbildung werden nur am Rande berücksichtigt. Zur Kurzübersicht über die Systematik des Bildungssystems in Deutschland siehe: *Hippach-Schneider, U.; Krause, M.; Woll, C.: Berufsbildung in Deutschland. Kurzbeschreibung. Luxemburg 2007 (Cedefop Panorama Series 136), S. 22 - URL: <http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Berufsbildung-im-Netz.pdf>* (Stand: 31.05.2010)

Dargestellt werden empirische Befunde zu beispielsweise folgenden Fragen: Wie entwickeln sich Angebot und Nachfrage am Ausbildungsstellenmarkt, wie entwickelt sich die Ausbildungsbeteiligung der Jugendlichen im dualen System, wie werden die neuen Ausbildungsberufe in der Praxis angenommen, wie entwickeln sich bestimmte Berufsgruppen, welche Berufe sind am stärksten besetzt, welche geschlechtsspezifischen Entwicklungen zeigen sich. Außerdem werden empirische Indikatoren wie die Nachfragemessung am Ausbildungsstellenmarkt oder Neuabschlüsse diskutiert. Schließlich werden institutionelle Rahmenbedingungen und gesetzliche Grundlagen in Übersichten skizziert. Die Grafiken und Übersichten werden anhand von knappen Erläuterungstexten kommentiert.

Datenquellen

1) Aus- und Weiterbildungsstatistik des BIBB auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Die in den Schaubildern verwendeten statistischen Daten stammen überwiegend aus der *Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder* (Erhebung zum 31. Dezember; im Folgenden kurz: **Berufsbildungsstatistik**). Diese beruht auf den Angaben der für die Berufsausbildung zuständigen Stellen (Kammern). Die Berufsbildungsstatistik erfasst - neben einigen Merkmalen zu den Ausbildern und Ausbildungsberatern - alle Ausbildungsverträge und alle Abschlussprüfungen (in dualen Ausbildungs- und in Fortbildungsberufen nach BBiG bzw. HwO) inklusive verschiedener Angaben zu den Auszubildenden im dualen

System in Deutschland. Die Angaben werden jährlich erfasst. Berichtsjahr ist jeweils ein Kalenderjahr (vom 01.01. bis zum 31.12.).

Die Daten der Berufsbildungsstatistik werden für die Analyse langfristiger Entwicklungen und Strukturen herangezogen sowie für Analysen nach differenzierten Personengruppen (vorheriger Schulabschluss, Auszubildende mit deutschem oder ausländischem Pass) oder weiteren Variablen, die die BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nicht erfasst (Auszubildenden-Bestandszahlen, vorzeitige Vertragslösungen, Abschlussprüfungen etc.).

Gesetzliche Grundlage der Berufsbildungsstatistik ist das **Berufsbildungsgesetz (BBiG)**, insbesondere die §§ 87 und 88 zu Zweck und Durchführung der Berufsbildungsstatistik sowie den Erhebungen.

Für die Ausgabe 2010 werden die Daten der Berufsbildungsstatistik bis zum Berichtsjahr 2008 ausgewertet. Im Jahr 2007 trat die **Revision der Berufsbildungsstatistik** durch Artikel 2a des Berufsbildungsreformgesetzes vom 23. März 2005 (siehe Bundesgesetzblatt, Jg. 2005, Teil I Nr. 20, 963 ff.) in Kraft. Diese hatten weitreichende Änderungen der Berufsbildungsstatistik zur Folge. Zum einen fand eine Umstellung von einer Aggregatdaten- auf eine Individualdatenerfassung statt, zum anderen wurde der Merkmalskatalog erweitert. Außerdem ergaben sich grundlegende Änderungen im Erhebungsverfahren, der Art der Datenlieferung sowie im Veröffentlichungsprogramm. Wie zu erwarten war, ergaben sich in den ersten Jahren einer solch großen Statistikumstellung Probleme in der Praxis der Datenmeldung bzw. -erhebung. Das Statistische Bundesamt (StBA) hat deshalb sowohl in 2007 als auch in 2008 nicht alle Datensätze bzw. Variablen der Berufsbildungsstatistik veröffentlicht bzw. freigegeben; siehe hierzu *StBA: Berufliche Bildung, Berichtszeitraum 2008 (Fachserie 11/Reihe 3), Wiesbaden 2009 (Vorbemerkungen)*. Deshalb wurde im Jahr 2009 keine Ausgabe der Schaubilder erstellt.

Aus Gründen der **Geheimhaltung** (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden die Daten der Berufsbildungsstatistik **nur noch gerundet (Vielfaches von 3)** veröffentlicht.

Beispiele:

Echtwerte	0	1	2	4	26	200	1.000
Gerundete Werte	0	0	3	3	27	201	999

Die Rundungsmethode ist ein relativ einfaches (und leicht nachvollziehbares) Verfahren der Sicherung der Geheimhaltung und verzerrt die Daten nur geringfügig. Je ausgewiesener Datenzelle beträgt der Rundungsfehler (Abweichung vom Echtwert) maximal 1. Die Summe der Werte differenzierterer Darstellungen beträgt maximal die Anzahl der Merkmalsausprägungen; beispielsweise kann die Summe der Neuabschlusszahlen nach Schulabschluss um maximal 5 verzerrt sein. Bei sehr kleinen Ausbildungsberufen (mit insgesamt wenigen Neuabschlüssen) kann somit zwar die Verteilung der Neuabschlüsse beispielsweise über die Abschlussarten (oder die Bundesländer) auf Basis der gerundeten Werte eine relativ große Verzerrung aufweisen (siehe Beispiel), allerdings ist bei diesen Berufen die Interpretation solcher Verteilungen auch ohne Runden problematisch (z.B. ist der Wert 100% Jugendliche mit

Hauptschulabschluss in einem Beruf mit nur 2 Neuabschlüssen auch bei Echtwerten nicht aussagekräftig und ist von Jahr zu Jahr erheblichen Schwankungen unterworfen).

Ausführliche Informationen zum Rundungsverfahren, der Erhebung, den Variablen der Berufsbildungsstatistik und den Berechnungen des BIBB findet man unter: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a21_ausweitstat_erlaeuterungen-auszubildenden-daten-berufsbildungsstatistik.pdf und http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a21_ausweitstat_hinweise-berichtsjaehre.pdf

2) BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.

Die Analysen von Angebot und Nachfrage am Ausbildungsstellenmarkt basieren auf den Daten der *BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.* sowie der *Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit*. Zur BIBB-Erhebung siehe auch: <http://www.bibb.de/de/14492.htm>. Die BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge erfasst - wie auch die Berufsbildungsstatistik - neu abgeschlossene Ausbildungsverträge. Zwischen beiden Erhebungen bestehen jedoch nicht allein Unterschiede im Stichtag oder Variablenkatalog, sondern weitergehende konzeptionelle Unterschiede. Zu den Unterschieden siehe folgenden Beitrag:

Uhly, A.; Flemming, S.; Schmidt, D.; Schüller, F.: Zwei Erhebungen zu neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Konzeptionelle Unterschiede zwischen der „Berufsbildungsstatistik zum 31.12.“ und der „BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.“. Bonn 2009. - URL: http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a21_ausweitstat_methodenpapier-vergleich-BIBB-StBA-2009.pdf

Für die Ausgabe 2010 werden die Daten der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09. bis zum Erhebungsjahr 2009 ausgewertet.

Vereinzelt werden auch andere Quellen verwendet; siehe hierzu jeweils die Quellenangabe unter den einzelnen Schaubildern.

Auszubildende-Bestandszahlen und Neuabschlusszahlen

1) Berufsbildungsstatistik

Für die Auszubildenden in der dualen Berufsausbildung werden auf Basis der Berufsbildungsstatistik zum Teil Bestandszahlen (Auszubildende) und z.T. Neuabschlusszahlen herangezogen.

Die Berufsbildungsstatistik erfasst als **Auszubildende** Personen in einem Berufsausbildungsverhältnis (mit Ausbildungsvertrag), die einen anerkannten Ausbildungsberuf im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) bzw. der Handwerksordnung (HwO) erlernen; erfasst sind sowohl die staatlich anerkannten Ausbildungsberufe als auch Berufe nach einer Ausbildungsregelung der zuständigen Stellen für Menschen mit Behinderung. Bei der **Auszubildendenzahl** handelt es sich um Bestandszahlen über alle Ausbildungsjahre (1., 2., 3. und 4. Ausbil-

dungsjahr). Hierbei erfolgt eine stichtagsbezogene Abgrenzung; als Auszubildende zählen alle Personen mit einem Ausbildungsvertrag nach BBiG bzw. HwO zum 31.12.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sind im Rahmen der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder definiert als die in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) eingetragenen Berufsausbildungsverträge, bei denen das Ausbildungsverhältnis im jeweiligen Kalenderjahr begonnen hat und die am 31.12. noch bestehen (Definition bis 2006) bzw. die bis zum 31.12. nicht gelöst wurden (Definition seit 2007).

Im Rahmen der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder hat sich im Jahr 2007 die Abgrenzung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge geringfügig geändert. Da einige Ausbildungsverhältnisse im Kalenderjahr abgeschlossen und durch eine erfolgreiche Prüfung vor dem 31.12. enden, stimmen beide Abgrenzungen nicht überein. Hätte man in 2007 entsprechend der vorherigen Definition abgegrenzt, würde die Neuabschlusszahl um 0,5% geringer ausfallen.

Die Wahl der Bezugsgröße hängt von verschiedenen Faktoren ab: Die Bestandszahlen spiegeln eher die gesamte Ausbildungsleistung wider, die Neuabschlusszahlen bilden dagegen Entwicklungen deutlicher und zeitnaher ab; außerdem waren in der früheren Aggregatstatistik (Berufsbildungsstatistik bis Berichtsjahr 2006) manche Variablen nur auf Basis der Bestandszahlen (Ausländer/-innen) bzw. bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nur für Bestandszahlen (z.B. Geschlecht) und manche nur für die Neuabschlüsse (z.B. Vorbildung) erfasst.

2) BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.

Im Rahmen der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09. erfolgt eine andere Definition der **neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge**. Hier sind diese definiert als in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) eingetragenen Berufsausbildungsverträge, die im Zeitraum vom 01. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des jeweiligen Erhebungsjahres neu abgeschlossen wurden und die am 30.09. noch bestanden haben (und nicht vorzeitig gelöst wurden). Wobei hier für die Zusammenstellung der Daten nicht der Ausbildungsbeginn entscheidend ist, sondern das Datum des Vertragsabschlusses, welches gemäß § 34 BBiG (2) Ziffer 5 in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse aufgenommen wird.

Regionale Abgrenzungen

Es werden unterschiedliche regionale Abgrenzungen verwendet (wenn nicht explizit anders angegeben):

- alte Länder: Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; ab 1991 mit Berlin-Ost;
- neue Länder: neue Länder der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990; ab 1991 ohne Berlin-Ost;
- Westdeutschland: alte Länder ohne Berlin;
- Ostdeutschland: neue Länder inklusive Berlin.

Veröffentlichung der Schaubilder

Für 1999 liegt die Sammlung der Schaubilder auch in gedruckter Form mit CD-ROM vor: Schaubilder zur Berufsbildung, Ausgabe 1999 mit CD-ROM, Redaktion: Dr. Rudolf Werner, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 1999.

Die Schaubilder werden regelmäßig (i.d.R. jährlich) im Internet auf der Website des BIBB veröffentlicht: <http://www.bibb.de/schaubilder>

Weitere Informationen zu Statistiken und Erhebungen

Weitere Informationen zu Statistiken und Erhebungen findet man unter folgenden Internetseiten des BIBB:

- auf Basis der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember): <http://www.bibb.de/de/781.htm>
- auf Basis der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.: <http://www.bibb.de/de/14492.htm>

Siehe weiterhin:

- Ausbildungsvergütung: <http://www.bibb.de/de/783.htm>
- BA/BIBB-Bewerberbefragungen: <http://www.bibb.de/de/wlk30081.htm>
- BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2006: <http://www.bibb.de/de/26901.htm>
- BIBB-Schulabgängerbefragungen: <http://www.bibb.de/de/wlk30743.htm>
- BIBB-Übergangsstudie (Bildungswege und Berufsbiographie): <http://www.bibb.de/de/wlk16029.htm>

Alexandra Uhly; Naomi Gericke; Lydia Lohmüller; Ute M. Arenz
Veröffentlichung im Internet: 1. Juni 2010